



Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang Februar fand die erste Dortmunder Konferenz Raum- und Planungs-forschung statt. Rund 150 interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tauschten sich an zwei Konferenztagen aus, alte Netzwerke wurden vertieft, neue befinden sich im Aufbau. Ich bin sicher, dass die Dortmunder Konferenz sich zu einer gemeinsamen Marke der Fakultät und der ARL entwickeln

wird und freue mich daher schon jetzt auf die nächste Konferenz im Jahr 2014 zum Thema „Daseinsvorsorge – Daseinsfürsorge“.

Jetzt steht als nächstes Ereignis der diesjährige Fakultätstag der Raumplanung am 29. Juni an. Wie in jedem Jahr findet am letzten Freitag im Juni die traditionelle Urkundenüberreichung an die Absolventinnen und Absolventen statt. Wie an den anderen bisherigen Fakultätstagen, wird im Anschluss an die Urkundenüberreichung ein Grillfest mit den Familien der ehemaligen Studie-

renden, Kollegen und Kolleginnen der Fakultät sowie Ehemaligen und Alumni stattfinden.

Erstmals wird ab 21.30 Uhr eine Fakultätsparty starten. Den Auftakt bildet mit „3dirty7“ eine Band, bei der auch eine Studentin der Fakultät mitspielt. Mit Unterstützung eines DJs werden einige meiner Kollegen unter dem Motto „Prof’s am Turntable“ alle Studierenden, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Alumni zum Tanzen bringen. Ich freue mich auf einen tollen Tag und lade Sie alle herzlich ein.

Sicherlich hält auch diese nunmehr 26. Ausgabe der RP-News zahlreiche interessante Themen für Sie bereit. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freue mich auf ein (Wieder-)Sehen am 29. Juni! Ihre

Christa Reicher | Dekanin

Fakultätstag 2012 – Programm

17:00 Uhr

Audimax, Campus Nord

Begrüßung und Einführung
Prof*in Christa Reicher | Dekanin
Prof. Dr. Metin Tolan | Prorektor Studium

Moderation
Prof. Dr. Christian Holz-Rau

Verleihung des Forschungspreises

Beitrag von Studierenden

Übergabe der Urkunden

Schlusswort und Gruppenfoto

ab 19:00 Uhr Grillfest

Campus Süd

Gemeinsames Grillfest mit Ausschank von Bier, Wein und alkoholfreien Getränken durch die Fachschaft. Essen vom Buffet nach Voranmeldung und Überweisung des Kostenbeitrags (17€).

ab 21:30 Uhr Fakultätsparty mit offenem Ende

Campus Süd

Fakultätsparty mit DJ, Livemusik von 3 Dirty 7 (www.3dirty7.de) und Prof's am Turntable. Für die Party ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist kostenlos!

Um verbindliche Zusage wird bis zum 22.06.2012 gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://www.raumplanung.tu-dortmund.de>

Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung
TU Dortmund
44221 Dortmund
Tel. (0231) 755-2284
Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer
Layout: Nadine Mägdefrau
Titelbild: Uwe Grützner,
Schnettkerbrücke

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de



RP news 26 Mai 2012

Forschung

Wiss. Arbeiten

Lehre

Termine

Wer macht was

Publikationen

FORSCHUNG

Erste Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung (DOKORP) 2012



Die erste Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung fand am 9. und 10. Februar 2012 zum Thema „Mobilitäten – Immobilitäten: Menschen – Ideen – Dinge – Kulturen – Kapital“ statt. Die Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund und die ARL haben diese Konferenz gemeinsam ins Leben gerufen und werden sie zukünftig zweijährlich in Dortmund ausrichten. Ihr Anliegen ist es, ein Forum für eine regelmäßige interdisziplinäre Verständigung über relevante Themen der Raumplanung, Raumentwicklung und Raumforschung zu bieten.

Die Beobachtung, dass die Entwicklung und der Wandel von Mobilitäten, d. h. der Beweglichkeit von Menschen, Dingen und Ideen, wesentlicher Schlüssel zum Verständnis weltweit zu beobachtender räumlicher Transformationen sind, war der Ausgangspunkt für die diesjährige Themenwahl. Das Vorbereitungsteam bestand aus den Fachgebieten Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ) und Verkehrsplanung (VPL) sowie Prof. Dr. Hans-Heinrich Blotevogel als Vertreter der ARL. Die Gesamtkoordination oblag Dr. Nina Schuster (Fachgebiet SOZ). Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die NRW-Bank, DSW21 und die Alumni-Gesellschaft der Fakultät Raumplanung. Bereits die vier Keynote-Vorträge zeigten die große Spannweite des Konferenzthemas auf: von der Stadt der kurzen Wege und der weiten Reisen (Prof. Dr. Christian Holz-Rau, TU Dortmund) und den Herausforderungen für strategische Planung (Prof. Dr. Louis Albrechts, Katholieke Universiteit Leuven) über multilokale Arrangements als alltagspraktische Verknüpfungen von mobilen und immobilen Gütern (Prof. Dr. Christine Weiske, TU Chemnitz) bis hin zu Verkehrsverhalten und sozialen Netzwerken sowie Fragen ihrer Messung und Modellie-

rung (Prof. Dr. Kay Axhausen, ETH Zürich). In drei Blöcken fanden jeweils fünf bis sechs parallele thematische Sitzungen statt, die theoretische Perspektiven, empirische Ergebnisse und auch methodische Fragen aufzeigten. Das breite Themenspektrum umfasste hier unter anderem multilokale Lebensweisen, Mobilität und soziale Exklusion, Aktionsräume und Verkehrsverhalten, Umzugsmobilität, Immobilien in einer mobilen Welt, Migration und Transnationalisierung, schrumpfende Städte und Regionen, nachhaltige Verkehrs- und Landschaftsentwicklung, hypermobiles Kapital und immobiles Wissen sowie Orte, Zeichen und Bedeutungen.

Die erste Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung war gut besucht: Insgesamt kamen ca. 150 Forscherinnen und Forscher aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg zusammen; ein Beitrag aus den U.S.A. wurde per Skype übertragen. Die Disziplinen Raum-, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsplanung waren ebenso vertreten wie Soziologie, Geographie und Architektur, Rechts- und Kulturwissenschaften. Die Stimmung war gut, und die Diskussionen fanden auf hohem Niveau und in freundlicher Atmosphäre statt. Eine Publikation der Tagungsbeiträge in der Blauen Reihe der Fakultät soll noch im Jahr 2012 erscheinen.

Die nächste Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung ist für das Frühjahr 2014 geplant und wird durch die Fachgebiete Stadt- und Regionalplanung (SRP) und Ver- und Entsorgungssysteme (VES) vorbereitet. Das Thema wurde auf der diesjährigen Konferenz bereits bekannt gegeben: Es lautet „Daseinsvorsorge – Daseinsfürsorge“.

Kontakt: dortmunder-konferenz.rp@tu-dortmund.de



WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Nahtlose Mobilität für ältere Menschen

Seit Februar 2012 beteiligt sich das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) am durch das BMBF geförderten Forschungsprojekt „Nahtlose, barrierefreie Informations- und Mobilitätsketten für ältere Menschen“. Ziel des Projektes ist es, die selbstständige Mobilität älterer Menschen und damit deren Teilhabe am öffentlichen Leben zu unterstützen. Dies soll mittels innovativer Informationsdienste in Kombination mit vorhandenen Dienstleistungsangeboten und modernen, auf dem Markt verfügbaren IKT-Produkten erreicht werden, die im Sinne eines Assistenten vor der Reise zur Reiseplanung dienen und während der Reise als kompetenter „elektronischer Reisebegleiter“ eingesetzt werden.



Inhaltlicher Schwerpunkt ist die zielgruppengerechte Information über durchgängige, zugängliche Reiseketten von Haus zu Haus (intermodaler Reiseassistentendienst). Zur Förderung der „nahtlosen Mobilität“ werden Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs mit denen des Individualverkehrs vernetzt. Die Pilotgebiete werden in der Region Rhein-Main liegen.

Die Bearbeitung erfolgt in einem Projektverbund gemeinsam mit den Partnern Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (Projektkoordination), Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (assoziiertes Partner), Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH, HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, PTV Planung Transport Verkehr AG, Evangelische Stiftung Volmarstein, Forschungsinstitut Technologie und Behinderung, Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V./ Institut für Gerontologie an der TU Dortmund, Stiftung Gesundheit Fördergemeinschaft e.V.
Kontakt: dennis.guth@tu-dortmund.de,
joachim.scheiner@tu-dortmund.de

IBA revisited: Nationale und internationale Studien in der Region

Das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) beschäftigt sich seit einigen Jahren mit den Folgeentwicklungen der IBA Emscher Park und Internationalen Bauausstellungen als Formaten der Stadtentwicklung. Neben Publikationen und Vorträgen zu ausgewählten Aspekten werden auch immer wieder Experten von in- und ausländischen Institutionen, Ministerien und Hochschulen am Fachgebiet empfangen. Im März und April dieses Jahres haben Hochschullehrer und Forscher aus Großbritannien, Frankreich und Berlin das

Zwei Dissertationen abgeschlossen

Dipl.-Ing. Kirsten Hackenbroch hat ihre Dissertation mit dem Titel „The Spatiality of Livelihoods: Negotiations of Access to Public Space in Dhaka, Bangladesh“ erfolgreich abgeschlossen. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen hat **Shahadat Hossain, M. Sc.**, die Dissertation „Contested Water Supply: Claim making and the politics of regulation in Dhaka, Bangladesh“.

Thema aufgerufen und die Region besucht. Eine Expertengruppe aus Portugal plant, mit dem Fachgebiet eine Fallstudie innerhalb eines Forschungskontextes zu bearbeiten. So kommt es zu interessanten fachlichen Dialogen, die auf der einen Seite die Kompetenzen der Region und der Fakultät nach außen kommunizieren und auf der anderen Seite Impulse für die eigenen Forschungsaktivitäten liefern.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

DFG-Projekt Regulating informality

Zum Abschluss der empirischen Phase des DFG-Projektes „Regulating informality – the influence of planning standards on long term suitability of urban settlements“ führte Dr. Wolfgang Scholz (SRP) im Februar und März 2012 in Dar es Salaam/Tansania eine Untersuchung in der siebten und damit letzten Siedlung der ersten Phase des Projektes durch. Für Juni 2012 planen Prof'in Dr. Sabine Baumgart und Dr. Wolfgang Scholz einen Abschlussworkshop in Dar es Salaam mit den Kooperationspartnern der Ardhi University. Zur Fortführung der Forschungsaktivitäten der Fakultät Raumplanung in Tansania sind derzeit beim Fachgebiet SRP weitere Forschungsanträge geplant.

Kontakt: wolfgang.scholz@tu-dortmund.de

Japanische Delegation zu Gast

Das Fachgebiet Raumordnung und Planungstheorie hat vom 04. bis 09. März 2012 Besuch einer japanischen Forschungsgruppe unter Leitung von Prof. Toshio Kamo und Prof. Hiroshi Yahagi (Osaka City University) bekommen. Die Forscher aus Kyoto, Osaka und Kobe widmeten sich bei ihrem Besuch schwerpunktmäßig dem Strukturwandel in Industrie- und Hafenstädten. Ihr räumlicher Fokus lag dabei auf Duisburg. In dem einwöchigen Programm konnten durch zahlreiche Exkursionen die Schrumpfung und der Strukturwandel in der Stadt Duisburg erlebt sowie Projektansätze kennengelernt werden. Die Tage standen jeweils unter einem anderen thematischen Fokus. Der Montag stand mit einer Einführung durch das Amt für Stadtentwicklung und einer Führung durch den Innenhafen unter dem Motto der Stadtentwicklung im Zeichen des Strukturwandels. Am Dienstag wurden die alten und neuen Häfen besichtigt – die Tour führte nach Ruhrort, in die Hafenanlagen der duisportAG und zum Logistikstandort logport. Am Mittwoch

Neue Promotionsstudentin

Sepideh Abai aus Iran forscht als Promotionsstudentin seit Februar am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement, kommunales Vermessungswesen. Im Rahmen ihres Forschungsaufenthalts arbeitet sie an ihrer Promotion mit dem Arbeitstitel „Gender neutral public spaces – urban prototypes toward non sexist neighbourhoods“. Davor hat sie Architektur im Iran und „Urban Strategies“ an der Universität für angewandte Kunst Wien studiert.

konnte der Wandel von der Industrie- zur Parklandschaft anhand der Landmarke Angerpark, des Rheinparks und des Landschaftsparks Nord nachvollzogen werden. Der Donnerstag stand im Zeichen des Wohnens und Arbeitens im Duisburger Norden: Nach einer Besichtigung der Thyssen-Werks in Bruckhausen wurde die Gruppe durch die Stadtteile Bruckhausen und Marxloh geführt. Der Freitag bildete mit einem regionalen Ausblick durch einen Besuch des RVR und der Zeche Zollverein in Essen den Abschluss des Programms.



Die japanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren beeindruckt vom Ausmaß der strukturellen Umbrüche und Veränderungen im Ruhrgebiet und interessierten sich vor dem Hintergrund vergleichbarer Entwicklungen in einigen japanischen Regionen sehr für die vielfältigen Ansätze der Transformation und Innovation.
Kontakt: anne.volkmann@tu-dortmund.de

DFG-Projekt Alltagsverkehr und Fernreisen

Analysen des Verkehrsverhaltens beziehen sich meistens auf den Alltagsverkehr. Regionale und bundesweite Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten bilden hierzu die empirische Grundlage. Mit den Erhebungen „Mobilität in Deutschland“ 2002 und 2008 besteht in Deutschland erstmalig die Möglichkeit Analysen von Alltagsverkehr und Fernreisen an einem Datenbestand durchzuführen. Die DFG hat der Förderung eines entsprechenden Forschungsprojektes unter dem Titel „Alltagsverkehr und Fernreisen – Analysen der sozialen und räumlichen Bestimmungsgrößen des Verkehrsverhaltens in einer Gesamtbetrachtung des Personenverkehrs“ am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung zugestimmt. Der Projektbeginn ist für den Herbst 2012 geplant.

Kontakt: christian.holz-rau@tu-dortmund.de

LEHRE

Zwei Wochen in einer anderen Welt

Vom 18. bis 31. März war das Projekt F11 auf Forschungsreise in Dar es Salaam, Tansania. Das Projekt befasst sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf informelle Siedlungen und deren Siedler. Dar es Salaam stellt, als ostafrikanische Millionenstadt, ein gutes Beispiel für die Forschung dar, da eine hohe Rate an informellen Aktivitäten und eine hohe Urbanisierungsrate zu verzeichnen sind. Das Projekt wird betreut von Dr. Alexandra Hill und beraten von Dr. Christian Lindner und Christian Lamker.



Der enge Kontakt zu den Kollegen an der Ardihi University in Dar es Salaam, Prof. Dr. Wilbard Kombe und Dr. John Lupala, verhalf der Gruppe zu einem guten fachlichen Einblick. Mit ihrer Hilfe wurde es möglich, thematisch passende Fallstudien zu bearbeiten und die Projekte vor Ort zu besuchen. Im Rahmen der Exkursion wurden Experten und Siedler vor Ort befragt sowie Ortsbegehungen und Focus Group Discussions durchgeführt. Die zwei gemeinsamen Wochen in Tansania, gefördert durch die Sto-Stiftung, haben nicht nur das fachliche Wissen erweitert, sondern auch die Gruppendynamik verbessert. Die geteilten Erfahrungen in der fremden Umgebung haben Freundschaften entstehen und die Gruppe zusammenwachsen lassen.

Kontakt: lisa.maurer@tu-dortmund.de

Planning Studios in NYC und Dortmund

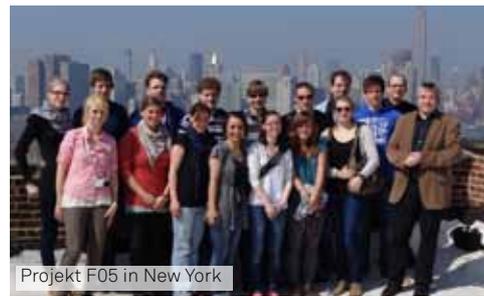
Wie lassen sich in Ballungsräumen industriell geprägte, untergenutzte Flächen entlang stark verschmutzter Gewässer (re-)vitalisieren? Diese Frage führte im März ein Dortmunder F-Projekt mit einem ‚Planning Studio‘ der New Yorker Columbia Universität zusammen. Die Columbia Studierenden befassen sich mit der an der Emscher gelegenen Welheimer Mark im Süden Bottrops, die Dortmunder RaumplanerInnen mit dem Newtown Creek zwischen Brooklyn und Queens in New York.

Zunächst besuchte die Columbia Gruppe vom 10. bis 18. März das Ruhrgebiet und verschaffte sich einen Einblick in regionale Leitbilder und deren lokale Umsetzung, z.B. im Landschaftspark Duisburg Nord oder eben in der Welheimer Mark. Als Abschluss der Exkursion diente ein Workshop mit Vertretern der Emschergenossenschaft, der Stadtplanung Bottrop, dem Stadtteilmanagement, Bewohnern der Welheimer Mark und der TU Dortmund.

Nur vier Tage nach dieser Veranstaltung traf man sich in New York wieder, um die dortige Stadtentwicklung zu studieren. Der New-

town Creek liegt in Sichtweite der Skyline von Manhattan und gehört bis heute zu den am stärksten verschmutzten Gewässern Amerikas. Ziel des Projektes ist es, im engen Austausch mit den lokalen Stakeholdern Entwicklungsstrategien für die industriell genutzten Stadtgebiete entlang des 6 km langen Creeks zu entwerfen.

Nach drei intensiven Exkursionswochen nehmen beide Studiengruppen nicht nur einen Berg neuer Erfahrungen und Informationen mit nach Hause, sondern ebenso viele offene Fragen und zu erledigende Arbeitsaufgaben für den weiteren Projektverlauf. Der Austausch mit der amerikanischen Eliteschule war hervorragend geeignet, nicht nur das fremde, sondern im direkten Vergleich auch das eigene Raumplanungssystem, seine Strukturen und Paradigmen, besser zu verstehen. Darüber hinaus wurde deutlich, welche Herausforderungen sich in den industriellen Hinterhöfen einer Weltstadt wie New York verbergen – unbemerkt selbst vom Großteil der dortigen Stadtbevölkerung. Bemerkenswert war auch die Faszination mit der New Yorker Studierende das Ruhrgebiet und die Welheimer Mark erkundeten.



Der gegenseitige Besuch ist Teil einer langfristig angelegten bilateralen Kooperation zwischen dem Fachgebiet Raumordnung und Planungstheorie (Prof. Dr. Thorsten Wiechmann) und dem Urban Planning Program der Graduate School of Architecture, Planning and Preservation (Prof. Beauregard).

Kontakt: rop.rp@tu-dortmund.de

Gesundheit, Stadt und soziale Gerechtigkeit am Beispiel von Hamburg

Am 02. April 2012 startete das Masterprojekt „Gesundheit, Stadt und soziale Gerechtigkeit am Beispiel von Hamburg“, welches in Kooperation mit der Fakultät Public Health der Universität Bielefeld durchgeführt wird. Am Beispiel sozial-räumlich unterschiedlicher Stadtteile Hamburgs (Wilhelmsburg, St. Pauli und HafenCity) analysieren die Masterstudierenden beider Fakultäten in gemischten Arbeitsgruppen die Beziehung zwischen räumlichen und sozialen städtischen Bedingungen und diskutieren die Ergebnisse in ihrer Bedeutung für die Gesundheit der dort lebenden Bewohnerinnen und Bewohner. Aufbauend auf diesen Ergebnissen sollen in einem interdisziplinären Dialog Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Lebenssituation aufgezeigt und erste umsetzungsbezogene Projektideen entwickelt werden.

Kontakt: srp.rp@tu-dortmund.de

SPRING-Batch 2011/12 auf Berlin-Exkursion

Zwischen dem 27. und 30. März fand die jährliche Exkursion der SPRING-Studierenden nach Berlin statt. Gemeinsam mit fachkundigen Stadtführerinnen und -führern sowie zwei Mitarbeiterinnen des ISPC erkundeten die 22 Studierenden alte und neue Seiten der deutschen Hauptstadt. Selbstverständlich standen ein Besuch des deutschen Bundestages, die ehemalige Residenzstadt Potsdam und das Szeneviertel Prenzlauer Berg auf dem Programm.



Darüber hinaus traf sich die Gruppe zu Diskussionen und Präsentationen mit einem erfahrenen Planer der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg in Potsdam und einem Repräsentanten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt am Stadtmodell Berlin.

Kontakt: dana.jacob@tu-dortmund.de

1. Platz für ehemalige Studierende im DASL Wettbewerb 2011/2012

Im Postgraduiertenwettbewerb des Vereins zur Förderung von Städtebau und Landesplanung in NRW e. V. und der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung NRW konnten die ehemaligen Studierenden der Raumplanung Hanna Knopinski und Daniel Tries den ersten Platz belegen. Der Entwurf setzte sich gegen die Konkurrenz anderer Hochschulen des Landes durch und überzeugte das Preisgericht in seiner Sitzung im März. Das Motto der Aufgabe lautete: „Ermeikeilkaserne Bonn – Konversion und Integration eines unbekanntes Raums“.



Die Jury hob hervor, dass es sich bei dem Gewinnerkonzept um einen Beitrag mit vielen positiven Ansätzen und Anregungen handele, welches insbesondere in Bezug auf die sukzessive Realisierbarkeit unter Nutzung auch der Altbauressourcen Qualitäten formuliere.

Kontakt: daniel.tries@tu-dortmund.de

3. Platz für Studierende im Ideenwettbewerb Essen

Im Rahmen des studentischen Städtebau-Ideenwettbewerbs "Leben am Krupp-Park"-ausgelobt von der Stadt Essen und den Firmen KZA Architekten sowie der ThyssenKrupp Real Estate GmbH – konnten die Raumplanungs-Studierenden Lea Koch, Sebastian Bresser, Daniel List und Robin Vohl den 3. Platz unter 35 eingereichten Arbeiten erreichen. Die Jury lobte insbesondere die gelungene Platzgestaltung im Zentrum des Quartiers sowie die sich integrierende Bebauungsstruktur im Viertel.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Addis Ababa 2012: Two weeks, which make the difference

Das Projekt F13 beschäftigt sich mit den wohnungspolitischen Strategien zur Wohnungsversorgung in Äthiopiens Hauptstadt Addis Ababa. Insbesondere geht es dabei um den Neubau von Siedlungen mit fünf- bis siebenstöckigen Mehrfamilienhäusern (Condominiums) im Rahmen des Addis Ababa Grand Housing Programme. Das Programm wurde von der äthiopischen Regierung 2004 als Reaktion auf den massiv gestiegenen Wohnungsbedarf ins Leben gerufen. Es hat zum Ziel, Wohnraum für die ärmere Bevölkerung bereitzustellen, Mikro- und Kleinunternehmen zu stärken, ungelernte Arbeiter auszubilden und neue Jobmöglichkeiten für die rapide wachsende Stadtbevölkerung zu schaffen. Doch schon wenige Jahre nach Programmstart wurden die ersten Probleme und Einschränkungen sichtbar; kritisch reflektiert werden insbesondere die Gebäudequalität sowie kulturelle und sozio-ökonomische Aspekte. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt, wie das Wohnungsbauprojekt weiterentwickelt werden kann, um den Bedürfnissen der Zielgruppe besser zu entsprechen.



Die Exkursion nach Addis Ababa fand vom 11. bis 25. März statt und war in vielerlei Hinsicht eine wertvolle Erfahrung für die Teilnehmenden. In Addis Ababa traf sich die Gruppe mit verschiedenen Akteuren, die in das Wohnungsbauprojekt auf unterschiedlichen Ebenen eingebunden sind: Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen sowie Akteure aus dem privaten Sektor erläuterten ihre Einschätzung des Programms. Zum Abschluss wurde ein Workshop organisiert, bei dem das Ethiopian Institute of Architecture, Building Construction and City Development (EiABC) als Gastgeber auftrat. Die Projektgruppe präsent-

tierte die Ergebnisse der Feldforschung, die anschließend in einer gemeinsamen Diskussion mit den unterschiedlichen Akteuren noch einmal reflektiert wurden.

Die zwei Wochen in Addis Ababa haben nicht nur das Wissen der teilnehmenden Studierenden erweitert, sondern auch deren Freundschaft untereinander gestärkt und ihren Horizont durch die Arbeit in einem neuen und herausfordernden Umfeld erweitert. Diese Erfahrung trug nicht zuletzt auch dazu bei, ein sehr effektives Team zu bilden, das seine Arbeit im Sommersemester 2012 fortsetzen wird.

Die Exkursion wäre ohne die aktive Kooperation mit den äthiopischen Kolleginnen und Kollegen vor und während des Aufenthalts in Addis Ababa und die finanzielle Unterstützung durch den DAAD nicht möglich gewesen.

Kontakt: sara.caimi@tu-dortmund.de;

anja.szypulski@tu-dortmund.de

Re-Akkreditierung und Übergangsregelungen

Der Fakultätsrat hat im Januar die letzten Unterlagen für die zweite Akkreditierung aller Studiengänge der Fakultät beschlossen und an das Rektorat weitergeleitet. Begehungen durch die Agentur ASIIN werden im Frühsommer folgen. Die Architektenkammer NRW hat bereits vorab bestätigt, dass die Voraussetzungen für eine Eintragung in die Stadtplanerliste mit dem Bachelor-Abschluss weiterhin gegeben sind.

Die Fakultät wird über Übergangsregelungen nach der Akkreditierung der Studiengänge ab 01.10.2012 im Frühsommer ausführlich online und über Informationsveranstaltungen informieren. Eingeschriebene Studierende können ihr Studium problemlos fortsetzen und abschließen.

Kontakt: dekanat.rp@tu-dortmund.de

spz.rp@tu-dortmund.de

AbsolventInnenbefragung 2011

Zum Ende des letzten Jahres wurde die AbsolventInnenbefragung 2011 durchgeführt. 365 AbsolventInnen der Abschlussjahrgänge 2006-10 haben an der Umfrage teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 60,3 % entspricht. Das Studien- und Projektzentrum befindet sich noch in der Auswertung der Befragung, jedoch ist schon jetzt festzustellen, dass sich die aktuelle Beschäftigungssituation gleichbleibend gut darstellt. 91,2 % derjenigen AbsolventInnen, die an der Befragung teilgenommen haben und die nach dem Studium den Einstieg in das Berufsleben geschafft haben, waren zum Zeitpunkt der Befragung berufstätig.

Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de

M.Sc. Raumplanung

Die Fakultät begrüßt 29 Absolventinnen und Absolventen des ersten Jahrgangs des B.Sc. Raumplanung im Master-Studium, die bis zum Ende des Wintersemesters 2011/12 ihr Studium abgeschlossen haben.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS



Ariana Fürst arbeitet seit dem 15. März als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL). Ihre Anstellung erfolgt über das Forschungsprojekt „Interreligiöse Aktivitäten und städtische Governance im Ruhrgebiet“, das vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) mit Unterstützung des Brost-Verfügungsfonds der WAZ Mediengruppe finanziert und gemeinsam mit dem Centrum für religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität-Bochum durchgeführt wird.

Ariana Fürst hat in Münster Geographie studiert, ein Postgraduiertenstudium am Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) in Berlin absolviert und Consultingtätigkeiten für Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Tansania und Moldau durchgeführt.

Seit Mai 2012 ist **Dennis Guth** zurück am Fachgebiet VPL, an dem er bis 2011 bereits das DFG-Projekt „Räumliche Erreichbarkeiten und die Dynamik der Pendlerverflechtungen in Deutschland und der Schweiz, 1970-2005“ bearbeitet hat. Gemeinsam mit PD Dr. Joachim Scheiner wirkt der Diplom-Geograph nun im Projekt „Nahtlose, barrierefreie Informations- und Mobilitätsketten für ältere Menschen“ mit, das vom BMBF gefördert wird.

An der German University of Technology (GUtech) in Mascat, Oman, die in Kooperation mit der RWTH Aachen geführt wird, führte **Dr. Wolfgang Scholz** (ISPC und SRP) im März 2012 eine Lehrveranstaltung zu „Urban Planning Theories“ als fly-in Professor durch.

Prof. Dr. Benjamin Davy wurde zum neuen Präsidenten der „International Academic Association on Planning, Law, and Property Rights“ gewählt.

Dr. Dietmar Weigt ist an der Hochschule Bochum im Fachbereich Geodäsie zum Professor berufen worden. Herr Weigt, der im vergangenen Sommersemester am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement, kommunales Vermessungswesen Prof. Dr. Benjamin Davy vertreten hatte, leitet dort seit dem 1. April 2012 das Fachgebiet Liegenschaftskataster und Landmanagement.

Dr. Thorsten Heitkamp unterrichtete im Januar und März an der German Jordanian University (GJU) in Amman die M. Sc.-Fächer „Housing in the Urban Context“ und „Regional Planning“. Des Weiteren betreute er das „Planning Studio II“, das einem deutschen F-Projekt ähnlich ist und übernahm die Betreuung einer Masterarbeit. Die Gastaufenthalte als ‚Flying Professor‘ im Rahmen der ‚Flying Faculty‘ sollen den Aufbau des zweijährigen Masterstudiengangs „Spatial Planning“ an der German Jordanian University unterstützen.

TERMINE

Eine Übersicht aktueller Termine und ihrer Veranstaltungsorte finden Sie unter www.raumplanung.tu-dortmund.de.

Forschungskolloquium (FOKO) - „Raumbezogene Risiko- und Klimafolgenforschung“

Alle FOKO-Termine finden in Raum 214, GBIII statt und beginnen um 14.15 Uhr.

10.05.2012: „ESPO Climate: Climate change in European regions - a comprehensive and integrated analysis“, Florian Flex, Dr. Christian Lindner, Johannes Lückenköter, Prof. Dr. Stefan Greiving (IRPUD, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

24.05.2012: „Risk Governance and changing risks: Important considerations in how risk management strategies must adapt to changing hydro-meteorological risks“, Teresa Sprague (IRPUD, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

21.06.2012: „Climate change adaptation in practice - examples of science-stakeholder communication processes“, Dr. Philipp Schmidt-Thomé (Geological Survey of Finland, Helsinki, Finland)

05.07.2012: „Strategien zum Hochwassermanagement in der Megastadt Ho Chi Minh City im Zeichen der rasanten Urbanisierung und des Klimawandels“, Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh (Fachgebiet Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

Städtebauliches Kolloquium - „RUHR international“



Das Städtebauliche Kolloquium beschäftigt sich im Sommer 2012 mit RUHR im internationalen Vergleich. In Anknüpfung an die Veranstaltung „Perspektiven RUHR“ im Winter 2011/2012 sollen die zukünftige Entwicklungsstrategien für das Ruhrgebiet im Kontext der Konzepte anderer europäischer Städte und Regionen beleuchtet werden. Visionen einer möglichen Zukunft des Ruhrgebietes lassen sich durch den Blick von außen ebenso schärfen wie durch den internationalen Erfahrungsschatz. Die Veranstaltungen finden im Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt und beginnen um 18.00 Uhr.

17.04.2012: Parteien, Verbände und Kammern
15.05.2012: Städtebauliches Referendariat NRW
12.06.2012: Architektenkammer NRW und AbsolventInnenbefragung 2011
03.07.2012: Städtebau in Planungsbüros

19.06.2012: Baukultur und regionale Gestalt

Berufsforum

Im Rahmen des Berufsforums finden im Sommersemester vier Termine statt. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr.

17.04.2012: Parteien, Verbände und Kammern
15.05.2012: Städtebauliches Referendariat NRW

12.06.2012: Architektenkammer NRW und AbsolventInnenbefragung 2011

03.07.2012: Städtebau in Planungsbüros

Kontakt: michaela.weller@tu-dortmund.de

christian.lamker@tu-dortmund.de

Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege

Vorankündigung der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege: Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege – Stadtsanierung in der aktuellen Stadtentwicklungspolitik

Donnerstag, 27.09.2012, 9.00 – 17.00 Uhr

TU Dortmund, Campus Süd, Rudolf-Chaudoire-Pavillon

Studieninfotage

Mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich während des Studieninfotages am 24. März 2012 über das Studienangebot der Fakultät informiert und ihre Fragen mit der Studienfachberatung diskutiert. Der nächste Studieninfotag findet am **02. Juni 2012** statt.

Kontakt/Anmeldung: spz.rp@tu-dortmund.de

PUBLIKATIONEN

Neuerscheinung in der Blauen Reihe - Dortmund: Beiträge zur Raumplanung



139 - Ulrich Häpke: Freiraumverluste und Freiraumschutz im Ruhrgebiet

Mit der Industrialisierung setzen im Ruhrgebiet geradezu inflationäre Verluste an Grün- und Freiflächen zugunsten von Siedlungsflächen ein, die – obwohl lange beklagt – bis heute noch nicht zum Stillstand gekommen sind. Ein genauerer Blick zeigt allerdings widersprüchliche Prozesse. Während der agrarisch geprägte Freiraum ständig zurückgedrängt wird, konnten und können andere Freiraumtypen zumindest zeitweise Zuwächse erzielen. Den Ursachen hierfür geht die Arbeit nach.

Zwei neue Bände in der SURF-Schriftenreihe „Metropolis und Region“

In der durch das Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) herausgegebenen Schriftenreihe Metropolis und Region sind kürzlich die folgenden zwei neuen Bände erschienen. Nähere Informationen unter www.rohn-verlag.de.



Band 8 - Alexandra Hill, Achim Prosek (Hg.): Metropolis und Region. Aktuelle Herausforderungen für Stadtforschung und Raumplanung



Band 9 - Anna Growe: Knoten in Netzwerken wissensintensiver Dienstleistungen. Eine empirische Analyse des polyzentralen deutschen Städte-system

Summer Academy Dortmund 2012

Organiser: LODE-PORT International Excellence School of Innovative Approaches in Regeneration Planning and Design of Low Density Urbanized Polycentric Regions in Transformation.

Date: **Sep 22nd to Oct 6th 2012** (7 credits)

Key topic: „Compact lifestyle Region - Innovative Planning Tasks“, including sub-themes of „Peripheralization and Centralization in Large Urbanized Areas“, „Cultures and Spatial Dynamics of Post-Industrial Landscapes as well as Growth“, „Shrinking and Demographic Dynamics in Low Density & Suburban Areas“.

German and international students are welcome!

More information and applications at <http://www.lode-port.de>.

Publikation „Beiträge zur Theorie und quantitativen Methodik in der Geographie“ erschienen



Nguyen Xuan Thinh, Martin Behnisch, Otti Margraf (Hg.): Beiträge zur Theorie und quantitativen Methodik in der Geographie

Im Spannungsfeld der Notwendigkeit, komplexe geographische Fragestellungen anzugehen und die Forschung wissenschaftstheoretisch auf mathematischer Grundlage zu fundieren, gewinnen in jüngster Zeit quantitative Methoden wieder zunehmend an Bedeutung. Die Publikation dokumentiert den fortgeschrittenen Stand als auch das breite Spektrum der Entwicklung und Anwendung quantitativer Methoden in der Geographie sowie ihre theoretische Einbindung. Zugleich zeigt sie auf, welche Chancen und Herausforderungen für die quantitative Methodik bestehen.

Publikation „Land Policy“ erschienen



Benjamin Davy: Land Policy

Planung, Bodennutzungen und Eigentum sind komplex. Seit dem 17. Jahrhundert haben unterschiedliche Theoretiker die Freiheit des Privateigentums, hoheitliche Kontrollforderungen oder Potentiale gemeinschaftlicher Bodennutzungen propagiert. In seinem neuen Buch „Land Policy“ zeigt Benjamin Davy sehr anschaulich die planerische Bedeutung von John Locke, Thomas Hobbes, Jean-Jaques Rousseau bis hin zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Allmendetheorien von Elinor Ostrom. Der Autor schlägt einen Bogen zu aktuellen Planungsvorhaben wie etwa dem Phoenixsee in Dortmund oder dem Projekt Sabarmati Riverfront in Ahmedabad.

PUBLIKATIONEN

Baumgart, Sabine (2011): The Mega-City Dhaka: Confronting Mega-Challenges. In: Hafiz, Roxana; Rabbani, A. K. M. Golam (Hg.): 400 Years of Capital Dhaka and Beyond. Vol. III: Urbanization and Urban Development. Dhaka: Asiatic Society of Bangladesh: 53-64.

Baumgart, Sabine (2012): Stadttumbau – Eine Alternative zur städtebaulichen Sanierung? In: Spannowsky, Willy; Hofmeister, Andreas: Die Bewältigung städtebaulicher Missstände als Themengegenstand der Innenentwicklung. Berlin: Lexxion: 55-71.

Budinger, Anne; Gruehn, Dietwald (2012): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Bonn. LLP-report 026. Dortmund.

Casprig, Anne (2012): Soziale Innovationen im Menschenrechtsdiskurs. Eine Analyse globaler Boden(nutzungs-)rechte in ICESCR und CEDAW. Working Paper No. 14, www.floorgroup.de.

Cormont, Pascal (2012): Rezension von Christina von Haaren, Carolin Galler (Hg.) (2011): Zukunftsfähiger Umgang mit Wasser im Raum. In: Raumforschung und Raumordnung: Band 70, Heft 1 (2012): 73-75.

Davy, Benjamin (2012): Land Policy. Planning and the spatial consequences of property. Farnham, Surrey & Burlington, Vermont: Ashgate Publishing.

Fleischhauer, Mark et al. (2011): Glossar Klimawandel und Raumentwicklung. E-Paper der ARL, Nr. 10. Hannover.

Frank, Susanne; Cormont, Pascal (Hg.) (2011): Governance in der Klimaanpassung – Strukturen, Prozesse, Interaktionen. dynaklim-Publikation Nr. 20, Dezember 2011. Online verfügbar unter: http://www.dynaklim.de/dynaklim/index/service/publikationen/dynaklim_Publikationen-2011.html.

Gruehn, Dietwald (2012): Analyse und Bewertung der Landschaftsplanung in Thüringen. LLP-report 027. Dortmund.

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne (2012): Grün schafft Werte – Bedeutung von Grünflächen für den Wert von Immobilien. In: Veitshöchheimer Berichte 155: 61-65.

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne; Baumgarten, Heiner (2012): Bedeutung des Stadtgrüns für den Wert von Grundstücken und Immobilien. In: Stadt und Grün 61 (1): 9-13.

Günzel, Marian; Fehling, Benjamin; Pietzek, Christian; Womelsdorf, Andreas; Völker, Sebastian (2012): Tagungsbericht: Diskurs und Raum. Humangeografische Sommer-schule am Institut für Geographie Erlangen-Nürnberg. Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, 13(1), Art. 27.

Heider, Katharina; Reicher, Christa; Schlickewei, Sven; Waldmüller, Johannes (Hg.) (2011): Kreativwirtschaft und Stadt. Konzepte und Handlungsansätze zur Stadtentwicklung. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung Nr. 138. Dortmund.

Huning, Sandra (2011): Geschlechter als Identitätskonstruktionen in öffentlichen Räumen: Folgen für die städtische Freiraumplanung; In: Emmenegger, Barbara; Litscher, Monika (Hg.): Perspektiven zu öffentlichen Räumen. Luzern: 227-245.

Huning, Sandra; Naumann, Matthias; Bens, Oliver; Hüttl, Reinhard F. (2011): Transformations of Modern Infrastructure Planning in Rural Regions: The Case of Water Infrastructures in Brandenburg, Germany. In: European Planning Studies 19(8), 1499-1560.

Kolocek, Michael (2012): Land Policy and the social floor to housing. The case of Latin America and Africa. Working Paper No. 15, www.floorgroup.de.

Kunzmann, Klaus R.; Frey, Oliver; Koch, Florian (2011): Die Europäische Stadt in Europa und anderswo. In: Frey, Oliver; Koch, Florian (Hg.): Die Zukunft der europäischen Stadt: Stadtpolitik, Stadtplanung und Stadtgesellschaft im Wandel. Wiesbaden: VS Verlag: 36-54.

Lamker, Christian (2011): Sustainable Development, Quality of Life and Regional Coalitions; In: Scientific Journal of RTU, Jg. 3, H. 2: 53-61.

Landesinitiative StadtBauKultur NRW (Hg.) (2011): Temporäre Stadt an besonderen Orten. Dortmund.

Lindner, Christian; Hill, Alexandra (2012): GIS-gestützte Simulation informeller Flächennutzungsveränderungen mit Zellulären Automaten. In: Koch, A.; Kutzner, T.; Eder, T. (Hg.): Geoinformationssysteme. Beiträge zum 17. Münchner Fortbildungsseminar 2012. Berlin: Wichmann Verlag: 252-264.

Münter, Angelika (2011): Wanderungsentscheidungen von Stadt-Umland-Wanderern in vier Stadtregionen – Regionaler Vergleich der Muster und Motive, Informations- und Wahrnehmungslücken sowie Beeinflussbarkeit der Wanderungsentcheidung. Dortmund, Technische Universität, Dissertation: <http://hdl.handle.net/2003/29275>.

Reicher, Christa (2011): Wohnkultur im Ruhrgebiet – Blick zurück und nach vorne. In: Bölting, Thorsten; Hill, Alexandra; Jochimsen, Kerstin; Szypulski, Anja: In Quartieren denken – Perspektiven der Wohnkultur im Ruhrgebiet. Dokumentation des Dritten Dortmunder Wohnungspolitischen Kolloquium. Institut für Raumplanung, Dortmund: 8-15.

Reicher, Christa; Mecklenbrauck, Ilka; Niemann, Lars (2011): Parkautobahn A42 – Sonne mit leichten Wolken zwischen Dortmund und Kamp-Lintfort. In: Aßmann, Katja; Dettmar, Jörg (Hg.): Parkautobahn A42. Erlebnisstraße im Emscher Landschaftspark. Essen.

Reicher, Christa; Niemann, Lars; Polivka, Jan; Schaub, Thorsten; Kemming, Herbert; Engler, Steven; Reimer, Mario (2011): Die Zukunft Internationaler Bauausstellungen. Internationale Fallstudien und ein Monitoringkonzept. In: Werkstatt: Praxis, Heft 74. Berlin.

Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2012): Gender structures in car availability in car deficient households. In: Research in Transportation Economics 34(1): 16-26.

Schuster, Nina (2011): Dortmund kreativ – Kritische Lesarten zum Kreativitätsdiskurs in der Stadtentwicklungspolitik am Beispiel des neu entdeckten Dortmund ‚Westend‘. In: Christa Reicher et al. (Hg.), Kreativwirtschaft und Stadt. Konzepte und Handlungsansätze zur Stadtentwicklung. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung Nr. 138. Dortmund: 213-228.

Schuster, Nina (2011): Vielfältige Räume der Differenz. Rezension zu: Sybille Bauriedl, Michaela Schier, Anke Strüver (Hg.) (2010): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen. Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn. Münster: Westfälisches Dampfboot. In: querelles-net, Jg. 12, Nr. 2: <http://www.querelles-net.de>.

Schuster, Nina (2012): Queer Spaces; In: Eckardt, Frank (Hg.): Handbuch Stadtsoziologie. Wiesbaden: VS-Verlag: 633-659.

Storch, Harry; Downes, Nigel; Katzschner, Lutz; Thinh, Nguyen Xuan (2011): Building Resilience to Climate Change Through Adaptive Land Use Planning in Ho Chi Minh City, Vietnam. In: Resilient Cities Local Sustainability, Volume 1, Part 4. Dodrecht: Springer: 349-363.

Thinh, Nguyen Xuan; Behnisch, Martin; Margraf, Otti (Hg.) (2011): Beiträge zur Theorie und quantitativen Methodik in der Geographie; Berlin: Rhombos-Verlag.

Wiechmann, Thorsten; Mörl, Katharina; Vock, Alexander (2012): Evaluation von Modellvorhaben der Raumordnung. In: Informationen zur Raumentwicklung, Heft 1/2.2012. Stuttgart: 79-90.

Wiechmann, Thorsten; Pallagst, Karina (2012): Urban shrinkage in Germany and the USA: a comparison of transformation patterns and local strategies. In: International Journal of Urban and Regional Research, Volume 36(2). Oxford. 261-280.

Wortberg, Benedikt; Krummheuer, Florian (2012): Regionalexpress: Mit dem Nahverkehr in die Ferne fahren. Quellen, Ziele und Motivationen bei langen SPNV-Reisen. In: Der Nahverkehr – Öffentlicher Nahverkehr in Stadt und Region. Düsseldorf: 22-26.

VORTRÄGE

Beilein, Andreas (2012): Siedlungszyklen und Übergangsprozesse bei selbstgenutzten Wohneigentumsimmobilien als Rahmen planerischer Interventionsstrategien. Mobilitäten und Immobilitäten, Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund.

Budinger, Anne; Gruehn, Dietwald (2012): Increasing land value through open spaces – new options for brownfield redevelopment. 6th annual PLPR-conference. Belfast.

Davy, Benjamin (2012): Minimal property as a global human right. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Belfast.

Davy, Benjamin (2012): Do Planners have Heroes? AESOP Silver Jubilee. Dortmund.

Growe, Anna (2012): Mobilität und Immobilität von Wissen. Der Einfluss von Transaktionskosten auf räumliche Muster der Nutzung und Produktion von Wissen im deutschen Städtesystem. Mobilitäten und Immobilitäten, Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund.

Growe, Anna (2012): Analyzing cities through a Hub-index. Combining connectivity data and occupational data in the German urban system. Annual meeting of the Association of American Geographers (AAG). New York.

Growe, Anna (2012): Patterns of knowledge-based services in Germany. The use of analytical, synthetical, and symbolic knowledge in service production. 9th World Congress of Regional Science Association International (RSAI). Timisoara.

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne (2012): Die Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien. Innenstadt 2012, Netzwerk Innenstadt NRW. Solingen.

Gruehn, Dietwald (2012): Landscape Change in Cultural Landscapes and its Impact on Scenic Quality Tartu College. Tallinn University of Technology, Tartu (Estonia).

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne (2012): Grün schafft Werte – Bedeutung von Grünflächen für den Wert von Immobilien. 44. Veitshöchheimer Landespflegekongress. Veitshöchheim.

Gruehn, Dietwald (2012): Importance of visual landscape quality in the context of economic, environmental and social dynamics. Mobilitäten und Immobilitäten, Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund.

Gruehn, Dietwald (2012): Consideration of Legal Environmental Impact Assessment Requirements in Regional and Local Landscape Planning in Thuringia (Germany). 6th annual PLPR-conference. University of Ulster, Belfast.

Gruehn, Dietwald (2012): Wirkungen von Grünflächen auf den Wert von Immobilien. Forum Baulandmanagement NRW. Gladbeck.

Harrison, John; Growe, Anna (2012): From places to flows – Planning for the new “regional world” in Germany. Regional Studies Association Winter Conference (RSA). London.

Heitkamp, Thorsten (2012): Structural problems of public housing schemes in developing countries: the case of El Salvador. 6th International Conference: Rights, Responsibilities and Equity in Land Use Planning. International Academic Association on Planning, Law and Property Rights, University of Ulster, Belfast.

Heitkamp, Thorsten (2012): Housing Policy in Germany. Master in Collective Housing. Universidad Politécnica de Madrid/Escuela Técnica Superior de Arquitectura. Madrid.

Hohn, Uta; Kiuchi, Satomi; Polívka, Jan; Roost, Frank (2012): Steering Metropolitan Transformational Processes, exemplified through the Japanese “Urban Renaissance” Policies in the Kansai Area. AAG Annual Meeting. New York.

Kolocek, Michael (2012): Land policy and the social floor to housing in Latin America and Africa. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Belfast.

Polívka, Jan (2012): Räume der “Ruhrbanität” als Räume der urbanen Kultur? Lebensqualität im Ruhrgebiet. Bedingungen, Faktoren, Potentiale. KWI Essen, ILS gGmbH & Sozialforschungsstelle Dortmund. Essen.

Reicher, Christa (2012): Industrialisierung und De-Industrialisierung des Ruhrgebiets. Bilder und Klänge der Stadt; Stadtkirche St. Reinoldi.

Reicher, Christa (2012): Das Gedächtnis der Stadt – Städtebauliche Denkmalpflege. Hammer Geschichtsverein. Heinrich-von-Kleist-Forum, Hamm.

Reicher, Christa (2012): Polyzentralität und die Perspektiven für einen regionalen Städtebau RUHR. Herausforderung Metropole. Bibliothekssaal, Campus Essen.

Reicher, Christa; Siebel, Walter et al. (2012): Das Format der Internationalen Bauausstellung: Wirkungskette und Perspektive. Innovation durch Formate: kurzfristige Effekte oder nachhaltige Impulse für die Stadt- und Regionalentwicklung? Harenberg-Center, Dortmund.

Reicher, Christa (2012): Herausforderungen und stadtplanerische Ansätze für eine altersgerechte Quartiersentwicklung. Demografie-Dialog in der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Regionalverband Frankfurt-RheinMain.

Reicher, Christa; Kunzmann, Klaus R. et al. (2012): Lebensqualität im Ruhrgebiet – eine Innensicht. Lebensqualität im Ruhrgebiet – Bedingungen, Faktoren, Potenziale. Philharmonie Essen.

Reicher, Christa (2012): Transformation of the RUHR Region – Pathways for future development of a Region. Haus der Architekten und Ingenieure in Havanna.

Riedel, Natalie; Scheiner, Joachim et al. (2011): Schlafstörungen im Kontext von Stadtteildeprivation – Welche Rolle spielen individuelle soziale Risiken für gesundheitliche Chancengleichheit? Kongress Gesunde Umwelt – Gesunde Bevölkerung. Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. München.

Scholz, Wolfgang (2012): Development of Tourism Cluster in Aysén, Chile. Mobilitäten und Immobilitäten, Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund.

Scholz, Wolfgang (2012): The dream of the emerging middle class ends in the traffic jam. The case of Dar es Salaam/Tanzania. Mobilitäten und Immobilitäten, Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund.

Stechow, Karsten; Gruehn, Dietwald (2012): Open-space oriented leisure mobility of distinct user groups. Mobilitäten und Immobilitäten, Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund.

Stechow, Karsten (2012): The effectiveness of environmental precautions within zoning planning in Germany. 6th annual PLPR-conference. University of Ulster, Belfast.

Volgmann, Kati; Growe, Anna (2012): Global City-ness and World City-ness in the German urban system. Comparing centrality and metropolitan importance in the German urban system. Annual meeting of the Association of American Geographers (AAG). New York.